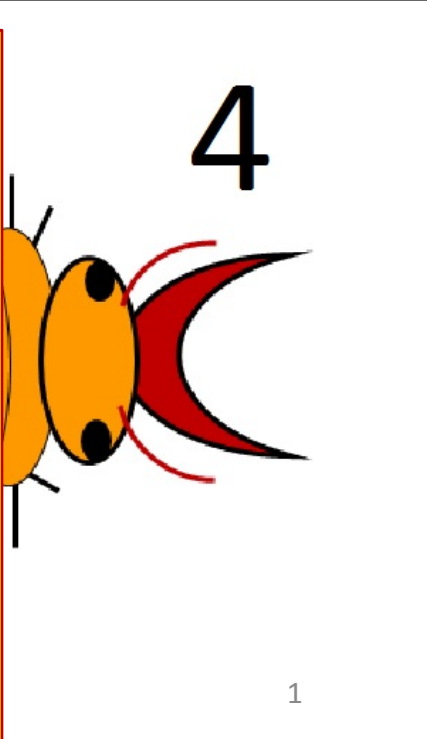
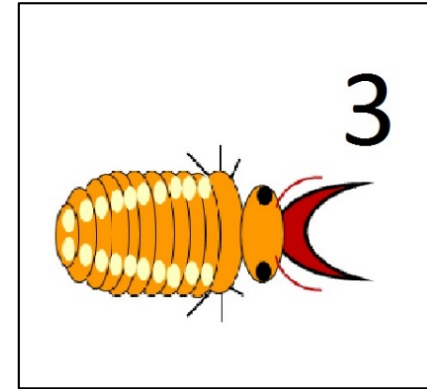
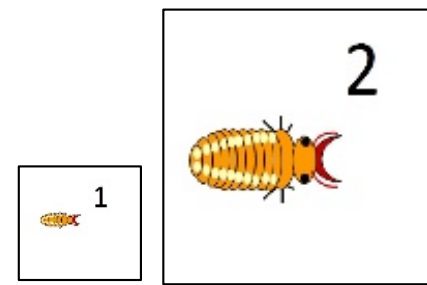


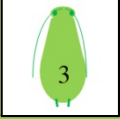
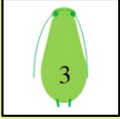




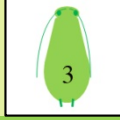
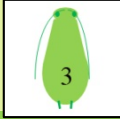


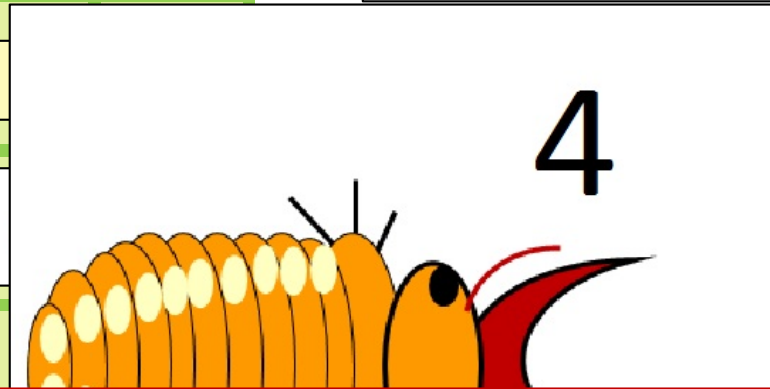
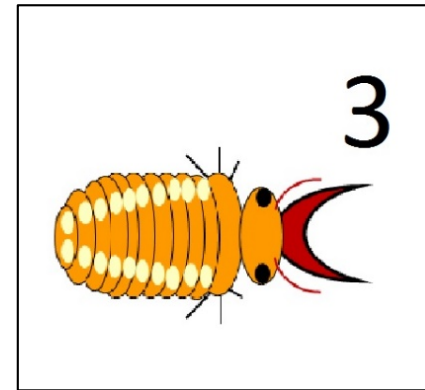
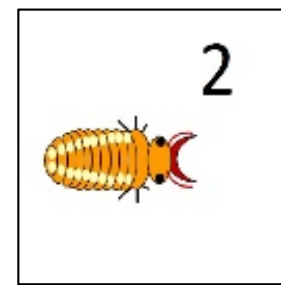


	1	2	3	4	5	6	
1							1
2							2
3							3
4							
5							
6							






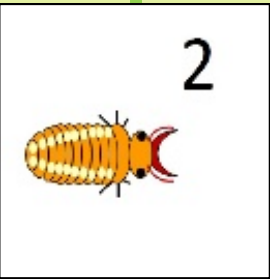

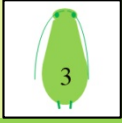
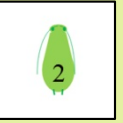



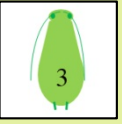




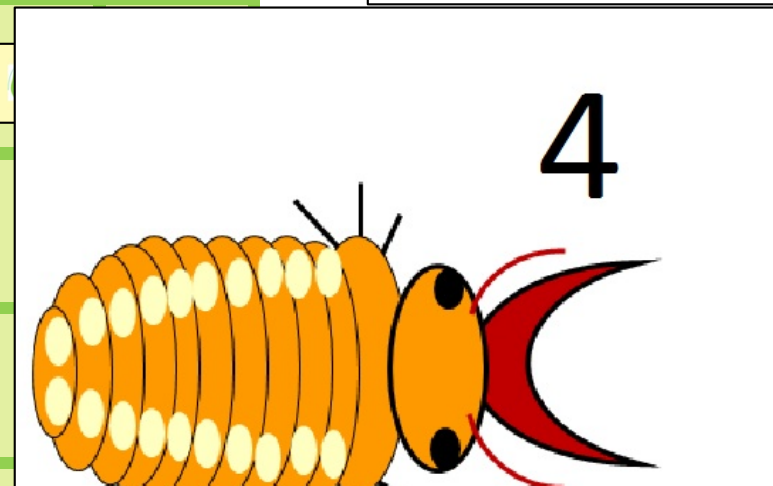
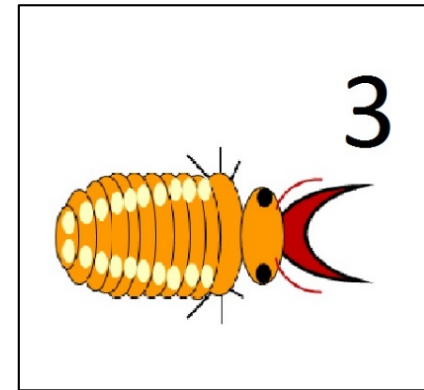
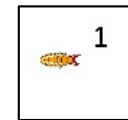
Das Erscheinen der Florfliegenlarve (auch Blattlauslöwe genannt) ist eine Spielvariante, die letztlich in alle anderen Varianten ergänzend eingebaut werden kann. Durch die Gefräßigkeit der Larve kommt es zu einer Störung des Systems, was zu interessanten Effekten in Bezug auf das Erreichen der Kapazitätsgrenze oder das Konkurrenz- bzw. das Räuber-Beute Gleichgewicht haben kann. Zum Einsetzen der Florfliegenlarve wird ein zusätzlicher Spielschritt vor dem Notieren der Populations-zusammensetzung eingefügt: Es wird mit einem Würfel gewürfelt. Bei einer 6 erscheint die Florfliegenlarve, bei allen anderen Zahlen nicht und das Spiel geht entsprechend der eigentlichen Regeln weiter. Solange eine Florfliegenlarve auf dem Spielfeld vorhanden ist wird nicht für eine weitere gewürfelt.

	1	2	3	4	5	6	
1							1
2							2
3							3
4							
5							
6							
	1						



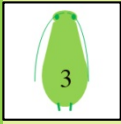
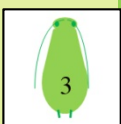



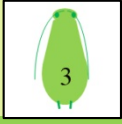
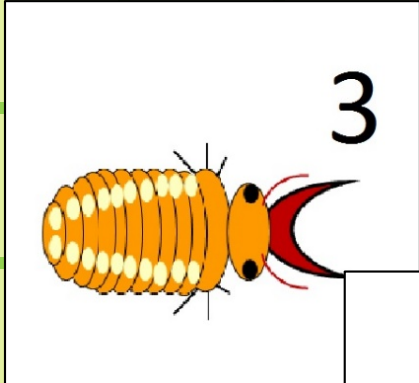
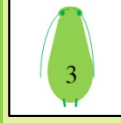

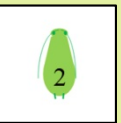

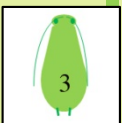
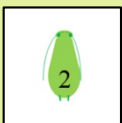





1. Zwischenschritt:  
 Wird eine 6 gewürfelt, schlüpft auf einem der vier Felder in der Spielfeldmitte eine Florfliegenlarve aus dem Ei. vertilgt die Laus auf der sie gelandet ist. Ist dort keine Blattlaus vorhanden, lebt die Larve von ihrem Dottervorrat. Nun wird Populationszusammensetzung notiert und entsprechend der Schritte des Grundspiels weiter verfahren.<sup>2</sup>

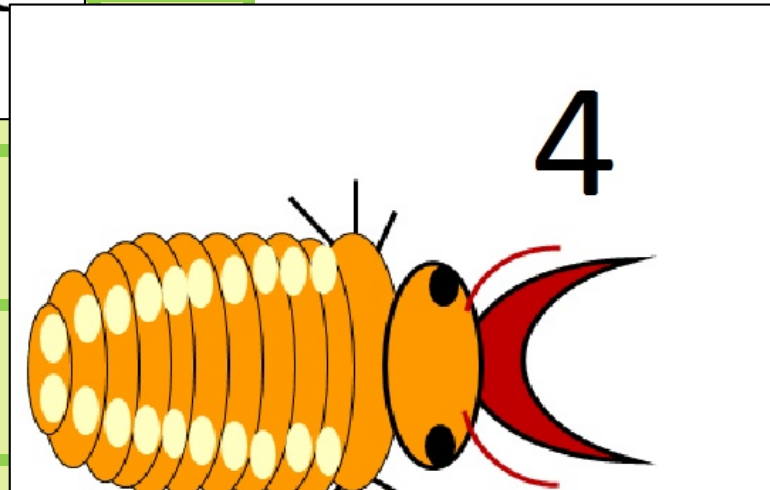
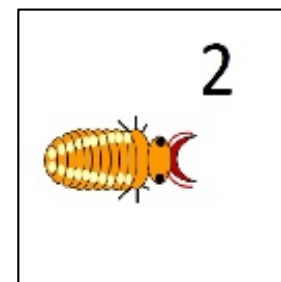
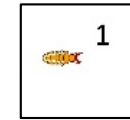
	1	2	3	4	5	6	
1							1
2							2
3							3
4							
5							
6							



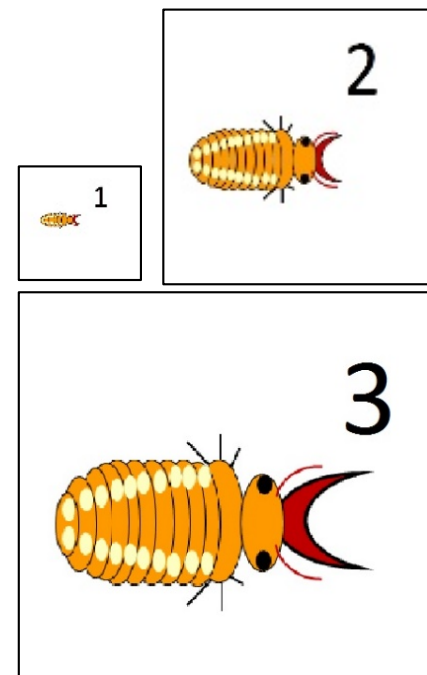
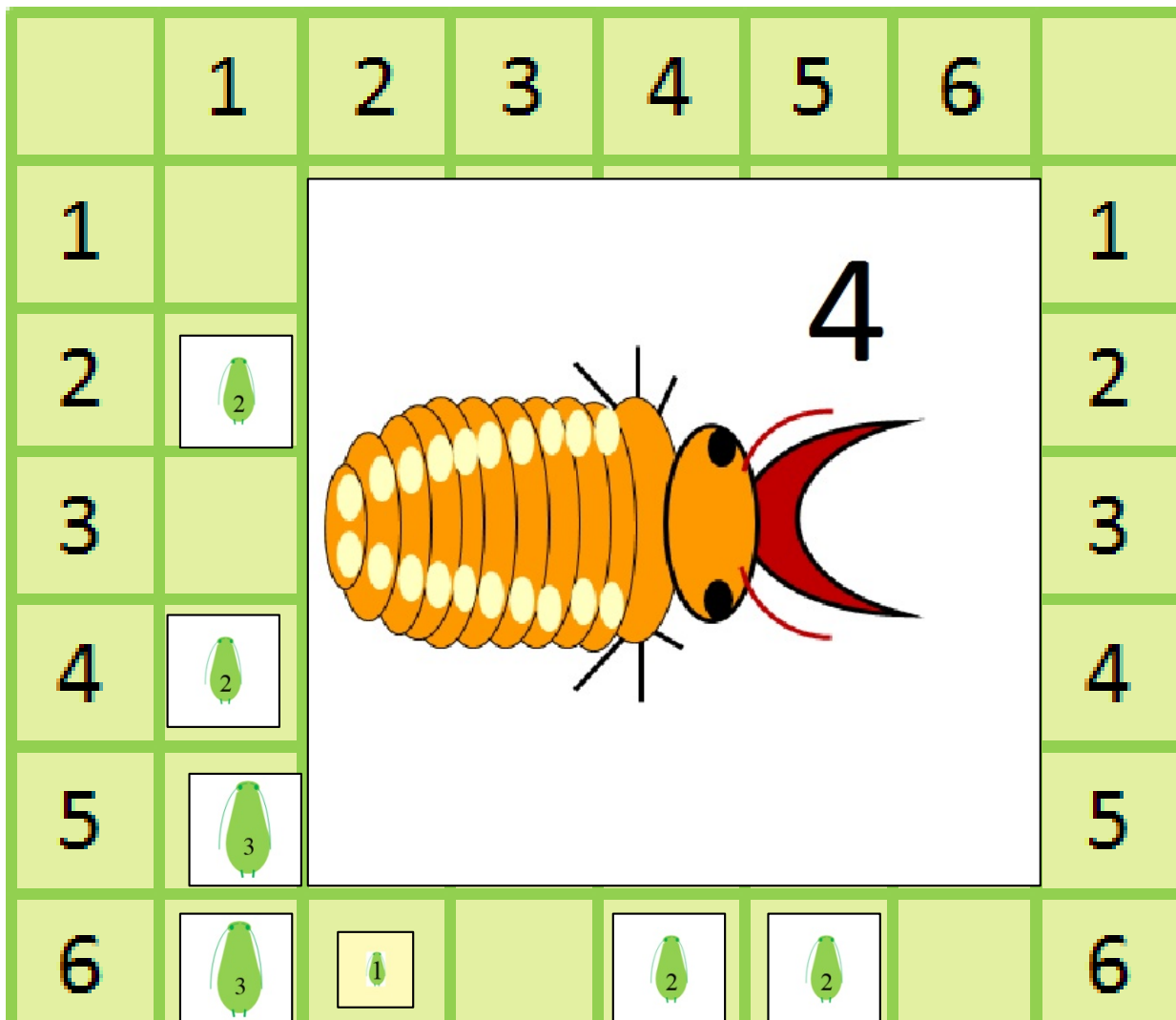
## 2. Zwischenschritt:

Wiederum wird dieser Schritt vor der Populationszählung eingefügt. Die kleine Florfliegenlarve wird älter und größer und vertilgt alles, worauf sie sitzt. Gibt es in den Kästchen keine Laus, lebt die Larve weiter von inneren Reserven.

	1	2	3	4	5	6	
1							1
2							2
3							3
4							
5							
6							
	1						



**3. Zwischenschritt:**  
 Wiederum wird dieser Schritt vor der Populationszählung eingefügt.  
 Die Florfliegenlarve wird wieder älter und größer und vertilgt alles,  
 worauf sie sitzt.



#### 4. Zwischenschritt:

Wiederum wird dieser Schritt vor der Populationszählung eingefügt. Die Florfliegenlarve häutet sich ins letzte und gefräßigste Larvenstadium. Sie vertilgt alles, worauf sie sitzt. Nach diesem Schritt wird die Florfliegenlarve vom Spielfeld entfernt, sie hat sich verpuppt...